

Umgang mit Aussprachefehlern

Falls bei Ihrem Kind Aussprachefehler vorliegen sollten, setzen Sie sich bitte mit der Wilhelm-Lückert-Schule oder einem Kinder- bzw. HNO-Arzt in Verbindung. Dann können gemeinsam weitere Fördermaßnahmen besprochen werden.

Mundatmung

Sollte der Mund Ihres Kindes oft offen stehen oder Ihr Kind oft schnarchen, kann das ein Hinweis auf eine falsche Atmung sein. Lassen Sie dies bitte ärztlich abklären.

Spiele und Bücher

- Pustekuchen (Haba)
- Pustebume (Piatnik)
- Mimik-Memo (Haba)
- Die Geschichte von Fr. Zunge — Comicbuch (PS-Verlag)
- Twister (Hasbro — Parker)

Kontaktdaten

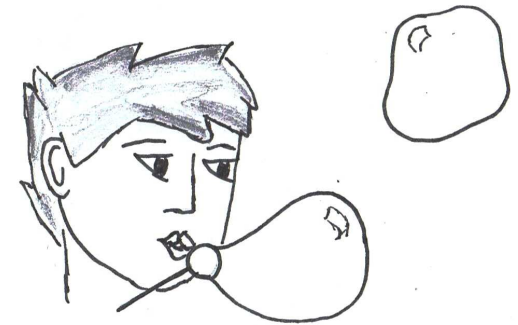
Wilhelm-Lückert-Schule
Gräferstraße 8
34121 Kassel

Tel.: 0561/22337
Fax: 0561/22166

@: poststelle@lueckert.kassel.schulverwaltung.hessen.de
Homepage: www.wilhelm-lueckert-schule.de



Mit-Mach-Heft zur Sprachförderung



Mundmotorik

Ziel der häuslichen Förderung

Fällt es Ihrem Kind schwer deutlich zu sprechen? Die folgenden Hinweise und Übungen sollen Ihnen dabei helfen die mundmotorischen Fähigkeiten Ihres Kindes zu unterstützen.

Allgemeine Hinweise

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind immer langsam und deutlich.
- Halten Sie den Blickkontakt aufrecht.
- Begleiten Sie Ihre eigenen Handlungen und die Ihres Kindes mit Worten.
- Wiederholen Sie richtig, was Ihr Kind falsch gesagt hat.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind die Sprache, die Sie am besten beherrschen.
- Sprechen Sie möglichst viel mit ihrem Kind und ermuntern Sie Ihr Kind zum Sprechen
- Vermeiden Sie das Ansprechen in der „Babysprache“.
- Vermeiden Sie Nachsprechen lassen, Verbesserungen und Unterbrechungen.
- Bücher betrachten und vorlesen fördert die Sprachentwicklung des Kindes positiv.
- Loben Sie Ihr Kind auch bei kleinen Erfolgsschritten.
- Nur eine regelmäßige Übung garantiert gute Erfolgsaussichten.
- Nutzen Sie regelmäßig Bettgeschichten, Erzählen vom Schultag, usw. als Sprachanlässe im Alltag

Übungen und Spiele

Integrieren Sie die Spiele und Übungen wenn möglich in Ihren Alltag mit Ihrem Kind. Allgemein trainieren Bewegungsspiele und Sport die ganze Muskulatur, somit auch die Mundmuskulatur.

Viele feinmotorische Handlungen, z.B. basteln, kneten, malen, sind ebenfalls förderlich für die Mundmotorik.

Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung.

Bewegungsspiele

Gehen Sie mit ihrem Kind regelmäßig auf den Spielplatz und nutzen Sie das Angebot von verschiedenen Spielgeräten.

- Papierflieger basteln und um die Wette fliegen lassen
- Fangspiele
- Bewegungen nachahmen, z.B. auf einem Bein stehen, „Äpfel pflücken“, Fahrrad in der Luft fahren, etc.
- Balancieren
- jegliche Ballspiele
- Springseil springen
- Hula-Hoop-Reifen
- Fahrrad fahren
- Inlineskaten
- Schaukeln
- etc.

Zungenmuskulatur

- Eis lecken
- zuckerfreie Lutscher oder Bonbons lutschen
- Buchstabenkekse mit der Zunge erraten
- gurgeln
- zuckerfreies Kaugummi kauen
- Gummibärchen auf der Zunge turnen lassen (z.B. auf den Rücken drehen)

Lippenmuskulatur

- in einen ganzen Apfel beißen
- Brotrinde essen oder Vollkornbrot (verzichten sie auf weiches Toastbrot)
- eine Karotte knabbern
- Watte pusten (z.B. ein Fußballfeld aufmalen und Watte als Fußball benutzen)
- Seifenblasen pusten
- gelegentlich mit einem Strohhalm trinken
- Grimassen schneiden
- Pfeifen, Blasinstrumente spielen (z.B. Trillerpfeife blasen)
- Kerzen auspusten (z.B. mehrere Teelichter stehen nebeneinander und nur eines soll auspustet werden)
- Papierschiffchen auf dem Wasser pusten
- Luftballons aufblasen
- Luft anhalten
- Ansaugspiele (z.B. kleine Bilder, Esspapier mit dem Mund ansaugen, Memorykärtchen mit einem Strohhalm ansaugen)
- Salzstangen ohne Hände essen